

7. Kinderarbeit heute

Lehrertext

Sivakasi, Südindien

In den Hallen der vielen Zündholzfabriken ist es stickig und über 40 Grad. Kinder zwischen fünf und 14 Jahren, meistens Mädchen, kleben Schachteln und tränken Hölzer in heissem Wachs und Schwefel – bis zu 12 Stunden am Tag. Ab vier Uhr morgens werden sie aus entfernt gelegenen Dörfern in die Stadt transportiert.

Marrakesch, Marokko

Acht- bis zwölfjährige Mädchen hocken in schlecht beleuchteten und belüfteten Räumen und knüpfen Teppiche. Berberteppiche auch für europäische Stuben. Bis zu 72 Stunden in der Woche arbeiten sie unter den Augen von prügelnden Aufsehern. Nach einem Arbeitstag, der ihnen zwei Rupien (etwa 30 Rappen) bringt, schlafen sie im gleichen Raum auf dem nackten Boden. Schule kennen diese Kinder nicht.

Der chilenische Dichter und Sänger Victor Jara sagt über seine Jugend:

"Genau wie so viele andere lernte ich von Kind auf zu schwitzen. Weder lernte ich die Schule kennen, noch wusste ich, was spielen heisst.

Sie holten mich aus dem Bett früh im Morgengrauen. An der Seite meines Vaters wuchs ich bei der Arbeit auf."